

Themen dieser Ausgabe

Preisträgerinnenkonzert des Wettbewerbes „Emotion“ für Komponistinnen in Kassel
Jugend jazzt: Preisträgerinnen und Preisträger der 17. Bundesbegegnung stehen fest
56. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ beginnt am 06. Juni in Halle

Preisträgerinnenkonzert des Wettbewerbes „Emotion“ für Komponistinnen in Kassel

Im Ständesaal in Kassel wurden die Preisträgerkompositionen des internationalen Wettbewerbes „Emotion“ für Komponistinnen uraufgeführt. Ausgezeichnet wurden vier Komponistinnen aus vier Ländern, der erste Preis ging an die Luxemburgerin Valérie Knabe für ihr Werk „Visions nocturnes“. Der Wettbewerb wurde von dem Förderverein Archiv Frau und Musik e.V. und dem Zentrum Militärmusik der Bundeswehr für Holzbläserquintett ausgeschrieben.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates, nahm als Gastredner an dem Konzert teil. In seiner Rede dankte er dem Förderverein und betonte das außergewöhnliche Engagement von Verlegerin Renate Matthei und ihrem Furore Verlag, der den Wettbewerb 2016/17 mit dem Militärmusikdienst der Bundeswehr erstmals für Blechbläserquintett ausgeschrieben hatte.

Noch immer ist der Werkanteil von Komponistinnen in der Bläsermusik verschwindend gering. Ziel des Wettbewerbes ist es daher, Komponistinnen zu fördern und neue Werke in das Repertoire der Musikkorps und darüber hinaus aufzunehmen.

Weitere Informationen zu dem Wettbewerb finden Sie unter komponistinnen.de.

Jugend jazzt: Preisträgerinnen und Preisträger der 17. Bundesbegegnung stehen fest

Die Preisträgerinnen und Preisträger der 17. Bundesbegegnung Jugend jazzt stehen fest: Das Daniel Oetz Salcines Quartett aus Nordrhein-Westfalen gewinnt den Studiopreis des Deutschlandfunks. Über eine Einladung in das Kölner Studio des Senders für eine CD-Produktion freuen sich: Wim Schulze (Tenorsaxofon) aus Soest, Reinel Ardiles Lindemann (Klavier) aus Münster, Daniel Oetz Salcines (Bass) aus Köln und Fabio Cimpeanu (Schlagzeug) aus Köln.

Den Solistenpreis der WDR Big Band gewannen Jan Rolle (tp) aus Hamburg, Ben Matthias Wroblewski (tb) aus Niedersachsen (tb), Martin Löcken (as) aus Hamburg und Darius Blair (ts) aus Hessen. Sie hatten die Jury in den Wertungsspielen mit ihren Improvisationen überzeugt und standen im Rahmen der „Jugend jazzt Night“ am 01. Juni gemeinsam mit der WDR Big

Band auf einer Bühne. Ebenfalls mit seinen solistischen Fähigkeiten überzeugte Finn Vidal (Tenorsaxofon) aus Hamburg. Er erhielt den Solistenpreis des Jazzpool Lübeck e.V., einen Auftritt gemeinsam mit dem Jazztrio „trioPLUS“ im Lübecker Jazzclub „liveCV“.

Jede Combo darf sich zusätzlich über einen Förderpreis des Notenversands Kurt Maas (Einkaufsgutschein für Combo- Arrangements im Wert von 50 €) sowie den „Jazz thing“-Preis (Jahresabonnement der Zeitschrift „Jazz thing“) freuen.

Eine Liste aller Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie [hier](#).

Die 17. Bundesbegegnung Jugend jazzt gab in der Zeit vom 31. Mai bis 01. Juni 2019 in Dortmund 13 Nachwuchs-Jazzcombos aus ganz Deutschland die Chance, ihr Können vor einer Fachjury und dem Dortmunder Publikum unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmerbands, bestehend aus insgesamt rund 60 jungen Musikerinnen und Musikern im Alter von 12 bis 22 Jahren, hatten sich in den vorausgegangenen Landeswettbewerben für die Bundesbegegnung qualifiziert.

Ständige Förderer der Bundesbegegnung Jugend jazzt sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschlandfunk. Als lokale Partner traten in diesem Jahr das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein- Westfalen, das Kulturbüro der Stadt Dortmund, der Verein zur Förderung junger Jazzmusiker in NRW e. V., der Landesmusikrat NRW, Brückenklang, das Fritz-Henßler-Haus, das domicil, die Musikschule Dortmund, die Glen Buschmann Jazzakademie, die Ruhr Nachrichten, die Robe Deutschland GmbH und die just music GmbH hinzu.

Die nächste Bundesbegegnung für Bigbands findet vom 21. bis 24. Mai 2020 in Hamburg statt. Die Combos treffen sich über Christi Himmelfahrt 2021 wieder in Lübeck.

Weitere Informationen zu Jugend jazzt finden Sie [hier](#).

56. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ beginnt am 06. Juni in Halle

Schauplatz der 56. Ausgabe von „Jugend musiziert“ ist 2019 erstmals die Händel-Stadt Halle, und auch für das gastgebende Bundesland ist es eine Premiere: Zwischen dem 06. und 13. Juni beteiligen sich knapp 2.900 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus allen Bundesländern und aus 35 Deutschen Auslandsschulen und 22 Staaten am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Es ist der bisher teilnehmerstärkste in seiner Geschichte. Fünf Konzerte runden die Wettbewerbstage ab. Der Mitteldeutsche Rundfunk begleitet den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ als Medienpartner in Hörfunk, TV und den sozialen Medien.

Im Mittelpunkt des Bundeswettbewerbes 2019 stehen die rund 1.700 Wertungsspiele vor den 29 Jurygremien mit insgesamt 120 Fachleuten. Alle Wertungsspiele sind öffentlich, der Zutritt ist kostenlos: 22 Institutionen und Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet von Halle öffnen dazu ihre Türen.

Der Wettbewerb beginnt mit einem Begrüßungskonzert mit der Staatskapelle Halle. Auf dem Programm stehen Werke von Clara Schumann und Astor Piazzolla. Zu den Solistinnen und Solisten des Abends gehören drei ehemalige „Jugend musiziert“-Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträger: Ragna Schirmer (Klavier), Christoph von der Nahmer (Violine), Manuel von der Nahmer (Violoncello). Weitere Highlights in der Händel-Halle sind die Preisträgerkonzerte mit ihren moderaten Eintrittspreisen: Hier werden sich am 10., 11. und 12. Juni, jeweils ab 20 Uhr, die aktuellen 1. Bundespreisträgerinnen und -preisträger 2019 noch einmal mit Ausschnitten aus ihren Wettbewerbsprogrammen vorstellen. Zu hören sind dann ausgezeichnete Wettbewerbsbeiträge der 2019 ausgeschriebenen Kategorien Streichinstrumente, Akkordeon, Percussion, Mallets, Gesang (Pop), „Duo: Klavier und ein Blasinstrument“, Klavier-Kammermusik, Vokal-Ensemble, Zupf-Ensemble, Harfen-Ensemble, Alte Musik und Besondere Instrumente.

Zum 2. Preisträgerkonzert hat Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey ihr Kommen angekündigt. In diesem Konzert wird auch der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) mit 5.000 Euro dotierte „Sonderpreis für Familienensembles“ überreicht werden. Der DSGV ist Hauptsponsor von „Jugend musiziert“.

Medienpartner des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ 2019 ist der Mitteldeutsche Rundfunk, MDR Kultur. Er schneidet die drei Preisträgerkonzerte mit und sendet eines von ihnen live am Montag, 10. Juni, ab 20:05 Uhr im Konzert – Nächste Generation. Die Aufzeichnung der Preisträgerkonzerte vom 11./12. Juni ist am Freitag, 21. Juni, ab 20:05 Uhr in der Sendung MDR KULTUR im Konzert – Nächste Generation“ zu hören.

Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019 wird zu einem Großteil aus Fördermitteln der beiden ständigen Förderer Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Sparkassen-Finanzgruppe aufgebracht. Ergänzt wird diese Grundsicherung durch die Unterstützung aus dem gastgebenden Bundesland Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle und ihren Partnern. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert darüber hinaus ganzjährig und zu 100% die Bundesgeschäftsstelle „Jugend musiziert“. In der Organisation wird der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019 unterstützt vom Landesmusikrat Sachsen-Anhalt und der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau. Von hier wird ein rund 150-köpfiges Team das achttägige Wettbewerbsgeschehen steuern. Die IHK beherbergt auch die zentrale Anmeldung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Weitere Informationen zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ finden Sie [hier](#).

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.